



Vorstandsbericht zur Mitgliederversammlung 2017

In den letzten Jahren hat sich die Zielrichtung unseres Vereins zunehmend, weg von der reinen Versorgung, in Richtung nachhaltiger Förderung durch Bildungsangebote verändert. Dies war, neben steigenden Kosten und sinkenden Einnahmen, der Grund, warum wir uns entschlossen hatten im Jahr 2016 ein letztes Mal in das Brotprojekt zu investieren. Unser langjähriger Partnerverein agape e.V. betreibt das Projekt ohne unsere Unterstützung weiter, da es nach wie vor Bedürftige in der Region Fogarasch gibt.

Es ist immer noch nicht absehbar, dass die Mutter-Kind-Gruppen und der Schülerarbeitskreis, ohne die finanzielle Unterstützung von COPILUL e.V., betrieben werden könnten. Trotz intensiver Bemühungen unseres Vereins und der Kirchengemeinde Fogarasch, haben wir in Rumänien noch keine stabile finanzielle Grundlage für den langfristigen Erhalt unserer Projekte finden können.

Viele unserer aktiven Vereinsmitglieder sind in die Jahre gekommen und damit reduzierten sich, trotz allen guten Willens, leider auch unsere Aktivitäten. Um den Fortbestand der Projekte unabhängig von der Entwicklung unseres Vereins zu gewährleisten, haben wir die Zusammenarbeit mit agape e.V. aktiviert und werden sie in den nächsten Monaten weiter ausbauen. Agape e.V. ist in der Region Fogarasch und weit darüber hinaus mit einer ähnlichen Zweckbestimmung aktiv. Wir sind nach wie vor von der wesentlichen Bedeutung unserer Projekte überzeugt. Unsere Mutter-Kind-Gruppen sind in der Region immer noch einzigartig und der Schülerarbeitskreis bietet auch Kindern von armen Familien, die es sich nicht leisten können, die Möglichkeit einer wichtigen und meist erfolgreichen zusätzlichen Förderung. Die Mitgliedsbeiträge und Geldspenden bleiben daher weiterhin unverzichtbar dafür, dass unserer Projekte lebendig bleiben und Menschen bewegen.

Entwicklungen u. Aktivitäten 2016:

- Die Anzahl der Mitglieder hat sich um 2 Mitglieder auf 132 verringert. Die Anzahl der Spender und Förderer ist weiterhin bei mehreren hundert geblieben.
- Einnahmenentwicklung: Die Einnahmen haben sich 2016 im Vergleich zu 2015 um ca. 900,- € verringert. Diese Entwicklung betrachten wir, angesichts der notwendigen Aufmerksamkeit für die Flüchtlingshilfe, als erstaunlich und erfreulich.
- Kooperation: Im Jahr 2016 fand das erste Mal lediglich ein Delegationsbesuch in Fogarasch statt, bei dem wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Fogarasch und der Diakonia Fogarasch, fortsetzten. Der zweite Besuch im Herbst konnte, auf Grund der zunehmend eigenständigen Organisation und Durchführung der Projekte durch die Kirchengemeinde Fogarasch, weitgehend durch eine Intensivierung der Kommunikation per Telefon, Mail und Skype ersetzt werden.
- Verstärkung der Kooperation mit unserem Partner-Verein agape e.V..
- Der Verkauf von Sachspenden erfolgte durch persönliches Engagement Einzelner auf verschiedenen Verkaufswegen.
- In den Mutter-Kind-Gruppen wird z. Z. eine geeignete neue Mitarbeiterin für eine ausgeschiedene Kraft gesucht.
- Öffentlichkeitsarbeit: Unserer Internetseite haben wir durch neue Fotos und Texte aktualisiert.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Spendenkonto:
Sparkasse Holstein BLZ 213 522 40 Konto 900 33 293
IBAN: DE34213522400090033293 BIC: NOLADE21HOL

Geplante Unternehmungen 2017:

- Kooperation: Es ist, wie auch im letzten Jahr, ein Delegationsbesuch in Fogarasch zur Entwicklung u. Fortführung unserer Projekte mit der Ev. Kirchengemeinde Fogarasch geplant. Den Kontakt mit der Diakonia Fogarasch wollen wir erhalten und deren Sozialarbeit weiterhin unterstützen.
- Finanzierung und Fortführung der Projekte Mutter-Kind-Gruppen und Schülerarbeitskreis.
- Fortlaufender Kontakt im Jahresverlauf mit unseren Kooperationspartnern in Fogarasch.
- Fortsetzung der Kooperation mit unserem Partner-Verein agape e.V..
- Der Verkauf von Sachspenden durch persönliches Engagement einzelner.

Weitere Einzelheiten zu den Projekten sind in den Darstellungen auf unserer Website www.copilul.de, den Beiträgen auf der Jahreshauptversammlung und im Spenderbrief 40 zu finden.

Ahrensburg im März 2017

Im Namen des Vorstands:

Christoph Wicht